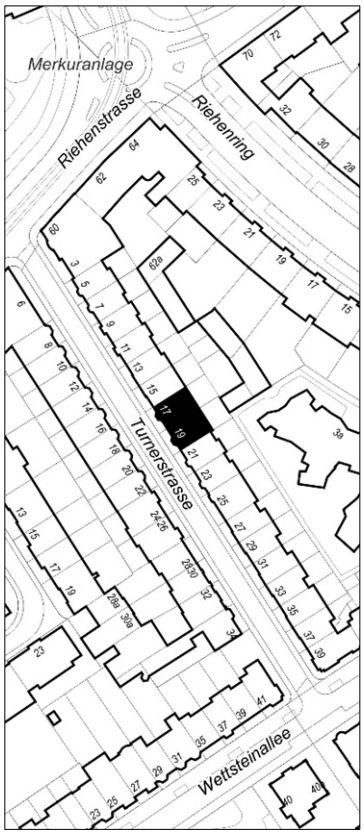
TURNERSTRASSE 17 – 19

Bautypus	Wohnhaus		
Bauzeit	1912	Gemeinde	Basel
Bauherrschaft	Wilhelm Löffel-Kammüller	Quartier	Wettstein
Architekt	Wilhelm Löffel-Kammüller	Zone	Schutzzone

Die linke Seite der Turnerstrasse (5–39) weist eine erstaunlich einheitliche Bebauung aus der Zeit von 1911 bis 1915 auf. Die stilistische Ähnlichkeit und die Gestaltung der Mansarddächer lassen auf Bauvorschriften schliessen. Die innerhalb von nur vier Jahren entstandenen Bauten wurden von fünf Architekten oder Baumeistern entworfen und stehen stilistisch in der Nachfolge des Historismus. Die beiden Häuser Turnerstrasse 17 und 19 sind dreiachsig und dreigeschossig mit Mansarddach und zeigen eine spiegelbildliche Fassadengestaltung. Sie werden von dem polygonalen Vorbau mit angehängtem Balkon im 1. Obergeschoss, von der grossen Gaube mit Dreiecksgiebel und dem originellen Fassadenschmuck in hellem Stein geprägt. Das Erdgeschoss ist bis auf die Höhe der Fensterverdachungen mit einer Quaderung überzogen. Die Eingänge in den äusseren Achsen sind von Pilastern mit geometrischen Dekorationen und geschweiften Verdachungen gerahmt. Die Fenster der 1. und 3. Achse in den Obergeschossen sind durch profilierte Rahmen und geometrisch dekorierte Brüstungs- sowie Verdachungsfelder zusammengefasst. Die Wohnhäuser wurden 1912 vom Baumeister Wilhelm Löffel in eigener Rechnung realisiert und sind weitgehend im Originalzustand erhalten.





Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)	
Einzelwerk	kultureller Wert
x Ensemble	geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert